

Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

März / April / Mai 2022



Konfirmationen
Seite 9

Männerabend
Seite 13

Open Air
Pfingstgottesdienst
Seite 16

Liebe Leserinnen und Leser,

Frühling ist für mich immer so die Zeit von Aufbruch und Leichtigkeit — und auch neuen Vorhaben. Es ist länger hell, öfter sonnig, man kann auch mal draußen sitzen bleiben und braucht nicht so viele warme Sachen anzuziehen, und ich mache dann immer Pläne: mehr Bewegung möchte ich haben, wir würden gerne noch an einige schöne Orte reisen usw. Frühling vermittelt mir Aufbruchsstimmung, das Gefühl, sehr viele Möglichkeiten stünden mir offen, verbunden mit dem Gedanken, dass ich sie auch nutzen möchte. Nachdem in den letzten zwei Jahren ganz vieles nicht möglich war, ist mir besonders bewusst geworden, wie viel ich für ganz selbstverständlich gehalten habe. Ich konnte soviel tun: Sportmöglichkeiten, Kino, Essen gehen, Ein-

kaufen und dann noch Kaffee trinken, kulturelle Angebote — es war meistens gar nicht genug Zeit, alles auszunutzen.

Vermutlich werde ich auch dieses Jahr längst nicht alles machen, was möglich wäre. Schließlich gibt es auch noch notwendige Dinge zu erledigen. Aber ich sehne mich nach dem Gefühl zurück, alle diese Möglichkeiten wieder zu haben. Und momentan bin ich auch zuversichtlich, dass bald alles wieder möglich sein wird. Ich wünsche es uns allen sehr.

Ich wünsche Ihnen eine herrliche Frühlingszeit

Herzlichst

Ulrike Stever

Gott liebt uns — trotzdem

Stellen Sie sich bitte einmal folgende Situation vor: ein Student bekommt eine gute Note, bevor er seine Hausarbeit überhaupt abgegeben hat. Das geht doch nicht, mögen Sie vielleicht denken. Das ermuntert lediglich zur Bequemlichkeit. Oder: Sie bekommen Ihr Gehalt, bevor Sie auch nur einen Handschlag getan haben. Ich nehme an, die gleiche Reaktion. Oder würden Sie einer Baufirma die

gesamte Summe für das geplante Haus überweisen, bevor auch nur die Baugrube ausgehoben und ein Ziegel gesetzt wurde? Wohl kaum. Und ein letztes Beispiel: Sie bekommen einen hohen Kredit, obwohl Sie keinerlei Sicherheit vorzuweisen haben. Was halten Sie von einem solchen Kreditgeber?

Genauso ist Gott. Naiv wie der Lehrer, der ohne Gegenleistung eine

gute Note gibt; wie der Arbeitgeber, der ohne Gegenleistung Gehalt auszahlt. Er riskiert es, von uns übers Ohr gehauen zu werden, wie ein Bauherr, der die Firma vor dem ersten Spatenstich bezahlt.

Denn so sagt es Paulus im Römerbrief (5,8): „Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“

Ich glaube, wir lesen schnell über das Ungeheuerliche hinweg, was der

Apostel Paulus sagt: das Wagnis, das Gott mit uns Menschen eingegangen ist — und immer wieder neu eingeht. Dass wir seine Liebe unbeantwortet lassen — selbst die Liebe, die uns Gott in Jesus Christus am Kreuz erwiesen hat. Gott riskiert es, in seiner Liebe tragisch zu scheitern. Denn Gottes Liebe ist bedingungslos.

Obwohl sich die Menschen immer und immer wieder von ihm abgewendet haben, erwartet er keine Vorleistung. Es heißt bei ihm nicht: „wenn die Menschen gerecht geworden sind, wenn sie sich mir zugewandt haben, dann werde ich sie erlösen.“

Seine Liebe kennt kein Wenn und Aber. Kann ich das glauben, obwohl unser menschliches Miteinander oft so ganz anders ist, auch die Liebe an

Bedingungen geknüpft wird oder enttäuschte Liebe sich abwendet? Und wenn ich es glauben kann, was bedeutet das für mein Leben?

Zunächst einmal, dass ich mich so akzeptieren kann, wie ich bin. Wenn Christus die Menschen so liebt, dass er für sie stirbt, als sie noch Sünder waren, brauche ich mich selbst nicht zu verurteilen — und darf auch keinen anderen verurteilen. Denn das ist das Zweite: dass ich mir Gottes Liebe zum Vorbild nehme — unerreichbar



res Vorbild, aber deshalb nicht weniger Orientierung. Dass meine Wenss und meine Abers, die so oft der Liebe im Weg stehen, kleiner werden. Weil Gott mich so sehr liebt, kann es mir doch leichter fallen, auch zu lieben. Weil Gott am Kreuz seine Liebe erleidet, kann ich doch auch lieben, wo es schmerzlich ist für mich.

Michael Tillmann, in images Februar 2020

Einweihung der Friedensanlage in der Annastraße am 8. Mai



Bei der Pflanzung der Linden im letzten Jahr waren u.a. dabei: mit Schaufeln von links nach rechts:

Hubertus Riedl (Partnerschaftsverein), Michaela Niemuth (evangelische Kirche), Claudia Lange (Bürgermeisterin), Hans Schmidt (Ortskundlicher Arbeitskreis) und Ulrich Neff (katholische Kirche)

Am Palmsonntag, 25. März 1945, war auch in Erzhausen niemandem nach Osterfreude zumute. Der Krieg hatte unzählige Opfer gefordert und war noch nicht vorbei, und keiner wusste, ob die Zukunft den ersehnten Frieden bringen würde.

77 Jahre danach erinnern wir uns der Schrecken des Krieges, aber auch der Hoffnungen, die Wirklichkeit wurden.

Nur – Frieden heute und morgen ist kein Selbstläufer, vielmehr eine Errungenschaft, um die uns Menschen in anderen Ländern, die sich unter Lebensgefahr auf den Weg zu uns begeben, beneiden. Wie bedroht Frieden auch heute ist, etwa in der Ukraine, erleben wir gerade jetzt mit großer Sorge.

Die Initiative Friedensanlage, getragen vom Ortskundlichen Arbeitskreis, dem Partnerschaftsverein, der Evangelischen und Katholischen Kirche hat im Dezember 2021 vier klimaresistente Silberlinden pflanzen lassen. Eine Stele soll nun am 8. Mai in einer Feierstunde enthüllt und damit die Anlage eingeweiht werden. Infotafeln kommen im Herbst dazu, wenn Delegationen der Partnerstädte Erzhausen besuchen. Die Initiative hat für all dies die nicht unbeträchtlichen Kosten getragen.

Bei der Einweihung sind vorgesehen: von 14–17 Uhr Plakatausstellungen des Partnerschaftsvereins über die Partnergemeinden in Europa, der beiden Kirchen über Hilfsprojekte in der sog. Dritten Welt und des Ortskundlichen Arbeitskreises über das Kriegsende in

Erzhausen. An Infotischen ist mehr über diese Projekte zu erfahren. Auch ist von 15—16 Uhr ein Platzkonzert des Blasorchesters Erzhausen geplant.

Anschließend soll in einem Festakt die Anlage eingeweiht und die Stele enthüllt werden. Dabei werden u.a. Schülerinnen der Hessenwaldschule, ältere Erzhäuserinnen, die den Krieg noch erlebt haben, und Mitbürger, die aus einem Land kommen, in dem Krieg herrscht, mitwirken. Mit einem Beitrag der beiden Kirchen und

einem ökumenischen Geläut endet die Feier. Danach ist noch Zeit zum Bummeln durch die Ausstellungen und zur Einkehr in das Café Sammeltasse, das für die Bewirtung sorgt.

Mögliche Änderungen werden im Erzhäuser Anzeiger bekannt gegeben.

Hans Schmidt



„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ — unter diesem Motto steht die Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Das Motto möchte ermutigen, Neues auszuprobieren. Üben ist dabei wichtig. Die Fastenzeit als Trainingslager. Jesus stieg in der Wüste für 40 Tage aus seinem üblichen Leben aus, um sich darüber klar zu werden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Er trainierte für seinen Weg, der ihn ans Kreuz führte und darüber hinaus.

Offene Kirche

Vor jedem Abendimpuls besteht die Möglichkeit, den Kirchenraum für eine kurze Zeit der Stille und Besinnung zu nutzen. Die Kirche ist dann ab 18:30 Uhr geöffnet, der Abendimpuls beginnt jeweils um 19:00 Uhr.

Die nächsten Termine für den Abendimpuls sind der 25. März, der 29. April und der 27. Mai.

Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18



<p>Freitag, 4. März 18:00 Uhr Ökumenisches Gebet</p>	<p>10. April, Palmsonntag 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>
<p>6. März, 1. Sonntag der Passionszeit 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>	<p>Gründonnerstag, 14. April 20:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>13. März, 2. Sonntag der Passionszeit 10:30 Uhr Gottesdienst mit der Möglichkeit zu Taufen Pfarrerin Stenzel anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>	<p>Karfreitag, 15. April, 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel</p>
<p>20. März, 3. Sonntag der Passionszeit 10:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Depenbrock</p>	<p>Karfreitag, 15. April 15:00 Uhr Stille Andacht Pfarrerin Stenzel</p>
<p>Freitag, 25. März 19:00 Uhr Abendimpuls Volker Jonas</p>	<p>Ostersonntag, 17. April 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>27. März, 4. Sonntag der Passionszeit 10:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>	<p>Ostermontag, 18. April 10:30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl Pfarrerin Stenzel anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>
<p>Freitag, 1. April 18:00 Uhr Ökumenisches Gebet</p>	<p>Sonntag, 24. April, Quasimodogeniti 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Prädikant Heitmann</p>
<p>3. April, 5. Sonntag der Passionszeit 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>	<p>Freitag, 29. April 19:00 Uhr Abendimpuls Andrea Krüger</p>

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai, Misericordias 10:30 Uhr Gottesdienst mit 1. Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Großkopf	Sonntag, 22. Mai, Rogate 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und 2. Konfirmation Pfarrerin Stenzel
Freitag, 6. Mai 18:00 Uhr Ökumenisches Gebet	26. Mai, Christi Himmelfahrt 10:30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie Prädikant Heitmann
Sonntag, 8. Mai, Jubilate 10:30 Uhr Gottesdienst mit 2. Vorstellung der Konfirmanden Pfarrerin Stenzel	Freitag, 27. Mai 19:00 Uhr Abendimpuls Ute Depenbrock
Sonntag, 15. Mai, Cantate 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und 1. Konfirmation Pfarrer Großkopf	Sonntag, 29. Mai, Exaudi 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Luh

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am Gottesdienst im Pfarrbüro, Tel. 7283, an, und beachten Sie die momentan gültigen Hygieneregeln.

Kollektenplan

6. März	für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ sowie für die Initiative Polen-Deutschland Zeichen der Hoffnung“
20. März	für die Notfallseelsorge
3. April	für den Stiftungsfonds DiaKids
15. April	für die christlich-jüdische Verständigung
17. April	für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
24. April	für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)
1. Mai	für die Klostermühle
8. Mai	für die Klostermühle
15. Mai	für Vergiss-mein-nicht e.V., Arbeit mit Kindern in der Sozialstation Nezabudka / Ivanychi
22. Mai	für Diospi Suayana, Missionskrankenhaus in Peru
29. Mai	für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

Konfirmation am 15. Mai
Pfarrer Großkopf

Lea Augustin

Franca Bellinghausen

Emily Geißelmann

Juliane Heller

Lukas Katzenmayer

Till Lutz

Lucy Chantal Schulmeyer

Amy Thiel



**Konfirmation am 22. Mai
Pfarrerin Stenzel**

Phil Basel

Johann Frommlet

Emilio Fabrizio Galli

Sophie Nova Hornig

Lea Marie Nothdurft

Luis Schwalbe

Laurens Wildhirt

Felix Zimmermann



Jahresabschluß der Royal Rangers

Am Freitag, dem 17. Dezember, hatten wir unser letztes Stammtreffen im Jahr 2021. Los ging es um 17 Uhr an der Heegberghalle. Dort versammelte sich der gesamte Stamm, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Nach einer sehr interessanten Andacht darüber, worum es eigentlich bei Weihnachten geht, haben wir uns auf den Weg zurück zum Pfarrhof gemacht. Dies haben wir in Form einer Fackelwanderung gemacht, wobei wir in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Die Jüngeren, also die Forscher und Kundschafter (6-12 Jahre), haben einen kürzeren Weg genommen und sind dementsprechend früher am Pfarrhof angekommen. Dort haben sie ein Quiz gemacht und

dann auf die Pfadfinder und Pfadranger (12-18 Jahre) gewartet, denn wir mussten einen längeren Weg laufen und haben die Fackelwanderung als Schweigemarsch zurückgelegt. Während dieses Marsches hatten wir die Zeit, über das vergangene Jahr im Allgemeinen und unsere Beziehung zu Gott nachzudenken. Als dann alle im Pfarrhof angekommen waren, gab es für uns noch Brötchen mit Würstchen zum Abendessen, bevor die Jüngeren gegen 19 Uhr abgeholt wurden und der Jahresabschluss für sie zu Ende ging. Für uns Ältere ging es aber noch weiter: für uns war eine Übernachtung im Pfarrgarten geplant. Wir blieben also am Lagerfeuer sitzen, redeten und hatten, wie





immer, eine gute Zeit zusammen, wobei wir nicht mehr mit einer größeren Aktion rechneten. Allerdings irrten wir uns dabei. Unser Stammlleiter hatte tatsächlich noch etwas geplant: wir wurden mit verschlossenen Augen in einen Wald gefahren und mussten dann, ohne zu wissen wo wir waren und ohne wirklichen Referenzpunkt, nur mit Karte und Kompass in der Dunkelheit den Weg zurück zum Pfarrhof finden. Die Handys mussten wir auch abgeben; nur eines durfte pro Gruppe für absolute Notfälle behalten werden. So waren wir einzig auf die Karte und den Kompass angewiesen. Auch wenn es, vor allem anfangs, etwas anstrengend und kalt war, hat es doch sehr viel Spaß gemacht und man konnte sehen, wie gut man sich, bei der richtigen Vorgehensweise, im Wald orientieren und zurechtfinden kann. Nach-

dem alle wieder gut am Pfarrhof angekommen waren, haben wir noch Bratwürste gegessen und Bratäpfel selbst über dem Lagerfeuer gegart. Am Lagerfeuer haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen, bis auch die letzten sich im Zelt schlafen gelegt haben. Am Samstagmorgen haben wir gemeinsam gefrühstückt und dann ging es an den Zeltabbau. Da das Wetter einigermaßen mitgespielt hat, ging dies relativ schnell und wir konnten, wie geplant, gegen ca. 11:30 Uhr nach Hause gehen und den Jahresabschluss auch für uns beenden. Trotz der kalten Nacht hat es sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns jetzt auf ein tolles Jahr 2022 mit hoffentlich vielen weiteren gemeinsamen Aktionen!

Annika Plehnert

Männerabend der Evangelischen Kirchengemeinde

Warum treffen sich seit vielen Jahrzehnten Frauen aus der evangelischen Kirchengemeinde zwar unter wechselnden Namen, wie Frauenhilfe, Frauenkreis usw. aber doch regelmäßig und wir nicht? So fragten sich einige ihrer Männer und nahmen sich vor, das zu ändern. Nach Umfrage und Einladung traf sich kürzlich eine Reihe von ihnen in größerer Runde, um sich darüber auszutauschen und Pläne für weitere Treffen zu entwickeln. Dabei ging es sowohl um organisatorische als auch inhaltliche Themen dieser Männerabende.

So wurde übereinstimmend festgelegt, dass man etwa alle vier bis sechs Wochen zusammenkommen wird und zwar abends, um Berufstätigen das Mitmachen zu ermöglichen. Die Abende sollen Männern jeden Alters offen sei, unabhängig von ihrer Einstellung zu Kirche und Glauben und frei von irgendwelchen Bedingungen und Voraussetzungen. Jeder Erzhäuser ist also herzlich eingeladen!

Inhaltlich soll es bei diesen Treffen um Themen von allgemeinem Interesse im weltanschaulichen und sozialen Bereich gehen -jedoch frei von Partei- oder Tagespolitik. Auch Fragen des Glaubens und der Religion sollen thematisiert werden. Dabei kann damit gerechnet werden, dass Männer solche Dinge oft aus einer anderen Perspektive sehen als Frauen. Unter diesem Gesichtspunkt können also spannende Diskussionen erwartet werden.

Der nächste Männerabend ist für Donnerstag, den 3. März um 19:30 geplant - sofern die dann geltenden Corona-Bedingungen es erlauben. Ein weiterer Termin ist für Donnerstag, den 21 April, vorgesehen. Man trifft sich im Kirchsaal der evangelischen Kirche und freut sich auf rege Beteiligung. Weitere Auskünfte gibt es bei Volker Jonas, Tel. 0177/2135589, oder Jürgen Heitmann, Tel. 6550.

Gott bejaht den Menschen in jedem Moment

Die ökumenische Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Thema „Mittendrin. Leben mit Demenz.“ und findet vom 30. April bis 7. Mai statt. Sie will auf die Situationen von Menschen mit Demenz aufmerksam machen und einen Umgang mit der Krankheit fördern, der Ängste abbaut. Weitere Informationen finden

Sie im Internet unter www.woche-fuer-das-Leben.de



Besuchsdienst und Abendgebet

Besuchsdienst

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, 29. März, um **14:30 Uhr** im Kirchsaal unter Corona-Bedingungen.

Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, um 18:00 Uhr als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Bahnstraße 110 a, Tel. 82163.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Erzhausen
Hauptstraße 8
64390 Erzhausen
06150-7283
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de
www.ev-kirche-erzhausen.de

Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des
Kirchenvorstands, Verantwortlicher
im Sinne des Presserechts
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@ev-
kirche-erzhausen.de
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;
Tel. 7283, Fax 991971
dienstags und freitags von 9:00 bis
11:30 Uhr geöffnet

Küsterin:

Ellen Berkner

Redaktion:

Ulrike Stever, gemeindebrief@ev-
kirche-erzhausen.de

Fotos dieser Ausgabe: mit freundli-
cher Genehmigung von Leah Blasi-
us (Seite 9), Marco Esche (Seiten
11 +12), Marcus Großkopf (Seite
9), Stephanie Stenzel (Seite 10),
Tobias Stever (Titel), Georg Weber
(Seite 4), images-Datenbank (alle
weiteren)

Druck: Druck & Service Augustin
UG, Erzhausen

Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck ange-
ben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE
57 5085 0150 0030 0002 50
BIC: HELADEF1DAS

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 13. Mai 2022

Erwachsene

Evangelischer Frauenkreis

Gertraude Obst, Tel. 6867

Vergiss-Mein-Nicht e.V.

Andrea Großkopf;

Tel. 84132

Beauftragte im Arbeitskreis

Flüchtlinge in Erzhausen

Ute Depenbrock, Tel. 990570

Besuchsdienstkreis

Helga Heitmann, Tel. 6550

Hauskreise

mehrere Hauskreise treffen sich regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt, Tel. 7283

Abendgebet

Horst u. Karola Schoen, Tel. 82163

Männerabend

Jürgen Heitmann, Tel. 6550

Volker Jonas, 0177/2135589

Kinder und Jugend

Christliche Pfadfinder Royal

Rangers, für Kinder ab sechs Jahre, Martin Großkopf, Tel. 84132

Teenstreff

Lars Becker, Luca Esche, Lukas Großkopf
Tel. 5061

Kinderscheune

Krabbelgruppen mit und ohne Betreuung, Ute Depenbrock, Tel. 990570

Evangelischer Kindergarten

Michele Jakobi
6592

Kirchenmusik

Spatzen+ Kinderchöre

Blockflötenkreis

Kirchenchor

Blockflötenensemble

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt)

Posaunenchor

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-erzhausen.de unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos

Pfingstgottesdienst XXL

„Eins werden durch den Geist Gottes“

Unter diesem Motto wollen Christen aus Erzhausen und aus der Region gemeinsam einen großen Gottesdienst im Freien feiern:

am Pfingstmontag, 6. Juni, um 11:00 Uhr in der Heegberghalle.

Dazu laden herzlich ein:

die Evangelische Kirche Erzhausen,
die Katholische Kirche Erzhausen und Egelsbach,
die Freie evangelische Gemeinde Darmstadt,
die Evangelische Landeskirchliche Gemeinschaft Weiterstadt

Einige Sitzgelegenheiten, Bänke und Stühle, werden bereitstehen.
Darüber hinaus bitten wir, eigene Klappstühle, falls vorhanden, mitzubringen.

Sollten die Corona-Auflagen es bis dahin zulassen, bietet sich anschließend ein Schwätzchen bei einer Tasse Kaffee oder gar ein gemeinsames Picknick an, zu dem jeder ‚seinen Teil‘ mitbringt.

Zu gegebener Zeit werden wir auf den Homepages der Gemeinden sowie im Erzhäuser Anzeiger informieren.

Wir freuen uns auf Sie und auf einen Gottesdienst zur Ehre Gottes!

